

Antrag der CDU Fraktion

Belastung des südlichen Außenrings durch zunehmenden Schwerlastverkehr

Die CDU Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die von der Bürgerinitiative IMAS mit Antrag vom 17.09.2008 vorgeschlagenen Maßnahmen zur Reduzierung des LKW Durchgangsverkehrs unabhängig von einem etwaigen Rechtsanspruch auf ihre Machbarkeit und Auswirkungen hin zu überprüfen.
2. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Machbarkeit und Auswirkungen einer Beschilderung mit dem Zeichen 250 in Verbindung mit der Zusatzbeschilderung „Durchgangsverkehr“ und Zeichen 1052-35 (12 t) zur Reduzierung des Durchgangsverkehr Eupener Straße – St. Vither Straße – Siegelallee und Luxemburger Ring zu prüfen. Hierbei ist auch eine Zusammenarbeit mit den belgischen Nachbarn auszuloten.
3. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung unabhängig von den in den Anträgen zu 1. und 2. genannten Maßnahmen weitere mögliche Maßnahmen zur Reduzierung des Schwerlastverkehrs auf dem Außenring aufzuzeigen.
4. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, zu prüfen, ob nach einer erfolgten Umwidmung der L 260 zur B 258 eine Aufnahme der B 258 als sogenannte Mautersatzstraße in das Straßennetz möglich ist und die Durchfahrung der dann neuen B 258 mit einer Maut für LKW belegt werden kann.
5. Der Verkehrsausschuss beschließt, dass bei dem in Bearbeitung befindlichen LKW Führungskonzept für die Stadt Aachen darauf zu achten ist, dass der Aachener Außenring insbesondere im Bereich St. Vither Straße, Luxemburger Ring, Siegelallee von LKW Durchgangsverkehren möglichst entlastet wird.
6. Die Ergebnisse der Verwaltung sind dem Verkehrsausschuss zur August Sitzung zur weiteren Beratung vorzulegen.

Begründung:

Die Anträge zielen darauf ab, den LKW Ausweichverkehr der Autobahn auf den Außenring und hier insbesondere auf die sensiblen Bereiche St. Vither Straße und Siegelallee zu unterbinden und den unnötigen LKW Durchgangsverkehr möglichst auf die Autobahn zu lenken.

Unter anderem durch die Einführung der Autobahnmaut für LKW hat der Schwerlastverkehr in den genannten Straßen des Außenringes und der Eupener Straße stark zugenommen. Auch die parallele und für LKW problemlose Streckenführung des Ringes verleitet verstärkt dazu den Außenring als Ausweichstrecke zur Autobahn zu nutzen.

Der zugenommene LKW Verkehr belastet nicht zuletzt aufgrund der dadurch stark gestiegenen Lärmbelastigung nicht nur die Anwohner der genannten Straßen, sondern beeinträchtigt insbesondere den gesamten Stadtbezirk Steinebrück. Erschwerend kommen die Belästigungen durch die sogenannten Monster-Traktoren, welche die Bio Gas Anlage an der Grünen Eiche beliefern, hinzu.

Bereits 2005 gründete sich die Bürgerinitiative IMAS und macht seit dem die Verwaltung auf die Belastungen aufmerksam. Trotz bedenklicher Grenzwerte insbesondere bei den Lärmwerten, sind bis dato keine Maßnahme seitens der Verwaltung vorgeschlagen worden und das Anliegen der Bürgerschaft nicht im politischen Raum diskutiert worden.

Die CDU Fraktion sieht Handlungsbedarf und stellt das Anliegen der Bürgerschaft mit den vorliegenden Anträgen zur Diskussion und Beratung in die zuständigen politischen Gremien.

Der Antrag zu 6. lässt der Verwaltung ausreichend Zeit zur Vorbereitung einer Vorlage, da sich die Verwaltung bereits seit längerem intensiv mit der Thematik auseinandersetzt.

Gaby Breuer

Michael Janßen